

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bismarckgasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Teichner.
Verantwortlicher Redakteur: Moriz Rosenzweig.

Pränumerationsbedingungen:
Sanzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 D., Donnerstag 12 S

XX. Jahrgang.

Lugos, den 11. Jänner 1912.

Nummer 3.

Krieg oder Frieden.

Heute nimmt das Abgeordnetenhaus seine Beratungen auf, dort, wo es deren dünnen Faden fallen gelassen: mit der Verhandlung des Budgets. Bis dieses unter Dach gebracht sein wird, kann man im Parlamente auch auf ruhige Verhältnisse rechnen. Die Frage, die alle Politiker beschäftigt und die von regierungsfreundlicher, wie von oppositioneller Seite bereits lebhaft diskutiert wird, spitzt sich dahin zusammen, was dann geschehen wird, wenn die Regierung ihre unerschütterliche Absicht, die Wehrvorlagen wieder auf die Tagesordnung zu setzen, verwirklicht haben wird. Soll dann das Abgeordnetenhaus in seiner Tätigkeit wieder durch Obstruktion lahmgelegt werden? Von langer Dauer würde ein solches destruktives Beginnen der Opposition nicht sein können, denn die Langmut und Geduld der Regierung und ihrer Partei ist am Ende angelangt und es besteht die Absicht, die Obstruktion, wenn man ihr durch strenge Handhabung der gegenwärtigen Geschäftsordnung nicht beisammen kommen sollte, durch eine Revision der Geschäftsordnung für alle Zeiten unmöglich zu machen. Das würde natürlich harte, leidenschaftliche Kämpfe bedingen, einen Krieg, den die Opposition als einen Krieg bis aufs Messer aufzufassen und betreiben würde.

Doch wenn die Regierung und ihre Partei auch für den Krieg gewappnet

sind, ja vielleicht eine endgiltige Austragung der Differenzen lieber sähen, als eine Stundung, so dürften sie sich einem annehmbaren Friedensvorschlag der Opposition gegenüber nicht ablehnend verhalten. In den oppositionellen Gefilden aber schaut man dem Kampfe kaum mit der Zuversicht des Sieges entgegen. Julius Justh und sein Anhang schlagen zwar noch mit der gewohnten großen Geste ans Schwert, dürfen aber leichter mit sich reden lassen, wenn sie sich isoliert sehen. Die Gefahr der Isolierung steht ihnen aber bevor, denn im Lager Kossuths bläst man Friedensschalmeien. Franz Kossuth hat in seinem Sonntagsartikel der baldigen Beratung der Wehrvorlagen damit präkudiert, daß es leichter halten könne, in normaler Debatte einen „kleinen Gewinn“ für die Nation zu erkämpfen, und in Anhoffnung dieses kleinen Gewinnes wäre eine solche Kampfesweise (die Obstruktion), die man übrigens nur mit Schonung anwenden darf, wenn man nicht eigenhändig die Institution des Parlamentarismus zugrunde richten will, fallen zu lassen.

Die Kossuthpartei hat sich auch bisher für die Obstruktion der Wehrvorlagen nicht besonders begeistert und die verurteilenden Stimmen der Munizipien sind auch vom Grafen Albert Apponyi als der Beachtung wert honoriert worden. Ueberdies kann sich die Kossuthpartei für den Justh'schen Wahlrechtsradikalismus nicht erwärmen. Bei dieser Partei findet Graf Julius Andrássy, wenn er

sich wieder als Friedensmakler bewähren will, leicht ein empfängliches Ohr. Die Toga Jusths enthält also in ihren Falten die Entscheidung, ob Krieg oder Frieden. Von seiner Starkköpfigkeit könnte man sich nun freilich des Kampfes vorsehen, obschon der Anhang dieses Justament-Politikers zum größeren Teile dem Kampfe, der zu verhängnisvoller Niederlage führen kann, gern ausweichen möchte.

Tagesneuigkeiten.

Personalnachricht. Seine Hochgeboren Obergespan Dr. Zoltan v. Medve weilte im Laufe der vorigen Woche mehrere Tage hindurch als Jagdgast der priv. österr.-ung. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in Heficza, von wo er sich begleitet vom Forstdirektor der Gesellschaft Herrn Gustav v. Tany und den Betriebsdirektoren Nikolaus Valint und Otto Müller ins Dognacskaer Jagdrevier begab.

Hr. Gottesdienst. Vom 12. d. M. an gefangen beginnt der Freitag-Abendgottesdienst um 7,5 Uhr.

Generalversammlung. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Vereins der Kleinkaufleute von Lugos und Umgebung wird Sonntag den 28. d. M. im Vereinslokale im Cafe Royal abgehalten.

Fachingschronik. Der Ball der freiwilligen Feuerwehr, wird, wie alljährlich auch heuer am 1. Feber abgehalten werden und rüstet das Arrangierungskomitee schon wacker, um das Gelingen des so sehr beliebten Balles auch heuer zu sichern. — Der Ball des wohlthätigen Frauenvereins, der alljährlich zu den

Sirolin "Roche"

hat sich tausendfach bewährt bei

Lungenkatarrh,

frischen und verschleppten

Husten, Keuchhusten, nach

Lungenentzündungen.

Frei von Betäubungsmitteln.



bestbesuchtesten Elitebällen zählt, findet am 3. Feber statt.

Die vierte Brücke. Der für den Personenverkehr bestimmte Fußsteig über die Temes ist noch nicht fertiggestellt und schon macht sich das Bedürfnis nach einer vierten Temesbrücke stark fühlbar. Die Entfernung der drei Temesbrücken, der Eisenbrücke, des Steges und der Wirtschaftsbrücke ist sehr unproportioniert und entspricht den tatsächlichen territorialen Verhältnissen keineswegs. Von der Eisenbrücke bis über die Artilleriekaserne hinaus am linken und bis zur spanischen Mühle am rechten Temesufer ist die Kommunikation zwischen den durch die Temes geschiedenen zwei Stadtteilen wegen Mangel einer Brücke eine gehemmte und dieses Kommunikationshindernis stellt auch reziproker Weise der Entwicklung des Temesufers und der angrenzenden Gassen hemmend in den Weg. Wenn man den Entwicklungsprozess anderer an einem Fluß gelegenen Städte beobachtet, findet man überall, daß das Flußgelände den Mittelpunkt der baulichen Entwicklung bildet und der Fluß der beiden Ufern von einer Reihe monumentaler Bauten flankiert ist. Bei uns heißt es in dieser Beziehung die Sünden und Versäumnisse vieler Jahre wettzumachen. Man bedenke doch, welche großstädtischen Anstrich unsere Stadt gewonnen hätte, wenn sich das Temesufer längs der ganzen Stadt in dem Maße entwickelt hätte, als z. B. die Göttszeile vom Palais Vertes bis zum Theatergebäude. Die Vorarbeiten einer derartigen Entwicklung bestehen in einer Uferregulierung und Vermehrung der Brücken. Die vierte Brücke müßte in kürzester Zeit in der Achse der Häufelgasse gebaut werden und würde in die Faugasse münden.

Schon jetzt macht sich zufolge der baulichen Entwicklung und des immer reger werdenden Verkehrs die Notwendigkeit dieser Brücke fühlbar und wird, wenn erst die neue Artilleriekaserne erbaut sein wird, ganz unentbehrlich sein. Es steht deshalb zu erwarten, daß der neue Bürgermeister die Erbauung der vierten Brücke unbedingt in sein Programm aufnehmen wird.

Ein verlorenes Sparkassabuch. Ein bei der hiesigen Aktiengesellschaft Bäumel, Steiner & Comp. angestelltes Bureaufräulein fandte dieser Tage einen Diener mit einem Sparkassabuch, welches über 734 Kronen lautet zur Krassoer Sparkassa, um eine neue Einlage zu machen. Als der Diener zurückkehrte und die Eigentümerin des Sparkassabuches selbes zurückforderte, gab der Diener an, daß im das Buch abhanden gekommen sei. Die Polizei leitete sofort eine Untersuchung ein, um den Täter zu eruiieren. Wer etwas Näheres erfährt, möge dies gegen Belohnung der Polizei zur Kenntnis bringen.

Passionspiele. Eine Temesvarer Dilettantengruppe veranstaltete Samstag abend und Sonntag nachmittag im Stadttheater eine Imitierung der Oberamergauer Passionspiele. Die künstlerische Gestaltung des Berufschauspielers Bihari Akos — welcher die Christusrolle freierte — abgerechnet, blieben die übrigen Leistungen auf dem Niveau des Dilettantismus. Das Haus war bei beiden Vorstellungen ziemlich schwach besucht.

ANIMO SEC :-: :-:

N der beste ungar. Champagner :-: :-:
I erhältlich überall. :-: :-: :-: :-:
M Champagner-Fabrik, Csáktornya :-:
O Casino Sec, Grand Etoil Extraluveé.

Die Theaterfaison wird, wie wir bereits wiederholt gemeldet, am 17. d. eröffnet werden, u. zw. mit der Aufführung des anregenden Szenen überreichen Dramas „Das Kind der Liebe“ von Henry de Bataille. Das Repertoire der ersten zwei Wochen ist das folgende: Am 18. d. „Lotti ezredesi“, am 19. d. „Cigánybáró“, am 20. d. „Szerelem gyermeke“, am 21. d. (Sonntag nachmittag) „Peleskei notárius“, abend „Artatlan Zsuzsi“, am 22. d. M. „A kormánybiztos“, am 23. d. „Hoffmann meséi“, am 24. d. „Otthon“, am 25. d. „A kard becsülete“, am 26. d. „Artatlan Zsuzsi“, am 27. d. M. „Ripp van Winkle“, am 28. d. (Sonntag nachmittag) „A falu rossza“, abend „Ezred apja“.

Tod im Wirtshause. Der Resizcar Grubenarbeiter Johann Topal wurde am 8. d. M. während er sich in einem Gasthause unterhielt vom Herzschlage getroffen und blieb sofort eine Leiche. Da der ärztliche Befund Herzschlag konstatierte und ein Verbrechen ausgeschlossen erschien, nahm die Behörde von der Sezierung Abstand.

Besitzwechsel. Das in der Bonnagasse gelegene Haus des Trajan Jovanescu ist um den Kaufschilling von 50.000 Kronen in den Besitz des röm.-kath. Nonnenklosters übergegangen.

Feuer. Am 7. d. M. entstand in den Abendstunden in der Facsetergasse im Hause des Kaufmannes J. Schattalek ein Feuer, welchem trotz des strömenden Regens der Dachstuhl des Wohnhauses zum Opfer fiel. Der Schaden wurde durch die Föniciere Versicherungsgesellschaft prompt liquidiert.

Ueberfahren. Das allzu rasche Fahren unserer Fiaker hat schon manchen Unfall verursacht und sollte durch die Behörde streng geahndet werden. So wurde am 8. d. M. die schwerhörige Frau Fani Bernat am Pfabellaplatz von dem Fiakerkutscher Michael Kustar überfahren und wurde in schwer verletzten Zustande von den Rettern in das Komitatspital überführt.

Pföhliger Tod. In der Gemeinde Szerova verchied die dortige Insassin Frau Jakob Franz am 8. d. M. eines plötzlichen Todes. Zur Feststellung der Todesursache hat die Gerichtsbehörde die Obduzierung der Leiche angeordnet.

Selbstmord. Der 15jährige Bauernbursche Juon Betrucsekü verübte am 8. d. M. in der Gemeinde Erde einen Selbstmord. Da der Selbstmörder keinen Brief hinterließ, konnte die Ursache des Selbstmordes nicht festgestellt werden.

Wissenschaftlicher Vortrag. Der hiesige rumänische Frauenverein veranstaltete am 9. Jänner im städt. Theater unter Mitwirkung des rumänischen Gesangsverein einen Theaterabend, dessen Mittelpunkt der außerordentlich interessante Vortrag des Professors M. Zigara Samurcas über rumänische Kunst bildete. Den Abend eröffnete der rumänische Gesangsverein mit einem gemischten Chore. Es folgte hierauf der oben erwähnte Vortrag aus dem Gebiete rumänischer Kunst mit projizierten Bildern demonstriert und den Schluß bildete wieder eine Gesangsprobe des rum. Gesangsvereins.

Die Aufschubung des Inkrafttretens der französischen Tara-Zollverordnung. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer teilt den Interessenten mit, daß der Termin für das Inkrafttreten der französischen Tara-Zollverordnung neuerdings bis 31. März aufgeschoben wurde.

Lieferung von Tischlerwaren. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Kundmachung der Betriebsleitung der k. ung. Staatsbahnen in Urad, behufs Lieferung verschiedener Tischlerwaren im Sekretariate der Kammer eingesehen werden kann. Der Offerteinreichungstermin läuft am 15. Jänner 1912 ab.

Lieferung von Eichholz, Waggoneichhölzern, Pech- u. Waldtaunnenholzmaterial. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Kundmachung der Győr-, Sopron-, Ebenfurter Eisenbahndirektion, behufs Lieferung von Eichholz, Waggoneichhölzern, Pech- und Waldtaunnenholzmaterial, im Sekretariate der Kammer eingesehen werden kann. Der Offerteinreichungstermin läuft am 16. Jänner 1912 ab.

Ball- und Maskenmoden. Seit einigen Jahren macht sich im Fasching in Wien immer mehr der Hang zu Maskentreiben bemerkbar und die Veranstaltungen mit Kostümszwang verdrängen entschieden all' jene Bälle, bei denen nur Balltoiletten üblich sind. Dieser Umstand ist in dem eben erschienenen 8 der „Wiener Mode“ besonders berücksichtigt, denn neben den zahlreichen Abbildungen reizender Abendtoiletten sind ganze Serien von Volkstrachten, Phantasiekostümen und -trachten aus den verschiedensten Zeiten darin zu finden, nebst einer Anzahl von Toilettenvorlagen für Garbedamen. Alt und jung kann demnach nur Freude an dem reich und künstlerisch ausgestatteten Fest haben, dessen Handarbeitsvorlagen und belletristischer Teil überdies für Unterhaltung und Zeitvertreib sorgen.

Elektrische Bahn in Herkulesfürdő. Handelsminister Ladislaus Bethy erteilte eine Konzession zu den Vorarbeiten einer elektrischen Bahn von der Bahnstation Herkulesfürdő in den Kurort. Hiemit wird einem längst empfundenen Bedürfnis Genüge geleistet, da die Wagenfahrt von der Station ins Bad zufolge des Staubes eine sehr unbequeme und auch kostspielige war. Die Besucher von Herkulesfürdő werden diese Neuerung gewiß mit Befriedigung zur Kenntnis nehmen.

Kassenüberschüsse der Staatsbahnen. Die Direktion der kön. ung. Staatsbahnen hat aus den Kassenüberschüssen am 27. Dezember v. J. dem bei der Oesterreichisch-Ungarischen Bank befindlichen Kontokorrent der kön. ung. Staatskassa 600.000 Mark überwiesen und zugunsten der Staatskassa 100.000 Mark und 600.000 Francs eingezahlt. Mit diesen Beträgen im Werte von 1.394.400 Kronen haben die Staatsbahnen im abgelaufenen Jahre 41.515.200 Kronen eingeliefert.

Bergebung von Straßenbauarbeiten. Die Interessenten werden seitens der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß das kön. ung. Staatsbauamt in Temesvar, behufs Sicherstellung der Bauarbeiten der Strecke 4468-10000, auf der Temesrelas-Sztancsofalvaer Straße, für den 16. Jänner 1912 den Konkurs ausgeschrieben hat. Die betreffenden technischen Vorschriften und näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme im genannten kön. ung. Staatsbauamt.

Zahn-Grème
KALODONT
 Mundwasser

Cigarettenpapier und
Cigarettenhülsen

ABADIE
PARIS

In allen Trafiken erhältlich

Betretung ungarischer Exportfirmen in Bulgarien. Die Temeswarer Handels- und Gewerbekammer verständigt die Interessenten, daß eine Agenturfirma in Sofia sich bereit erklärt, die Betretung ungarischer Exportfirmen für Bulgarien zu übernehmen. Näheres kann im Sekretariate der Kammer in Erfahrung gebracht werden.

Der Held des Tokajer Liebesdramas. Der pensionierte Honvedhuzaren-Rittmeister Stefan G e ö c z e, der am 17. November in Tokaj aus Eifersucht die Frau des städtischen Notárs G y ö n g y ö s s y erschoss und sodann einen Schuß gegen die eigene Schläfe abfeuerte und sich schwer verletzte, konnte noch immer nicht in das Inquiritenhospital überführt werden. Er erblindete infolge seiner Verletzung an beiden Augen und auch die Kugel konnte bisher aus der Wunde nicht extrahiert werden.

*** Hotel Budapest in Szeged** Arader-Gasse Nr. 6. (Anhang zu Grandhotel Tiba). Eingang bei der Haltestelle der Elektrischen am Klauzalplaz. Hofzimmer per Person mit Beleuchtung und Bedienung K. 1.60, Gassenzimmer per Person mit elektr. Beleuchtung und Bedienung K. 2.40. Sowohl Hof- als Gassenzimmer sind rein und hell. Beliebtstes Hotel des Publikums der Umgebung.

Zwei Assentierungen in einem Jahre. Von gutunterrichteter Seite verlautet, daß Honvedminister Samuel P a z a i in den nächsten Tage die Gesetzesvorlage über die Feststellung des Rekrutenkontingentes und die zu stellenden Rekruten unterbreiten wird. Die zu unterbreitende Vorlage des Ministers bezüglich Feststellung des Rekrutenkontingentes bezweckt, daß der Reichstags diesmal das vorjährige Rekrutenkontingent zur Sicherung dessen bestimmen soll, wenn die Regierung die Wehrrreform nicht zur rechten Zeit unter Dach bringen sollte. Die Regierung begnügt sich damit, wenn das Parlament das bisherige Rekrutenkontingent feststellt, wenn sie aber die Wehrrreform durchbringen kann, so soll die Differenz an Rekruten durch eine neuerliche Assentierung ergänzt werden. In diesem Falle plant die Regierung in diesem Jahre außer der regelmäßigen Assentierung noch eine außerordentliche zu halten.

Das Pensionsgesetz für die Staatsbeamten. Wie „Magyar Kurir“ erfährt, ist der Entwurf des neuen Pensionsgesetzes für die Staatsbeamten bereits fertiggestellt und befindet sich gegenwärtig unter Druck. Nach dieser Quelle wird das geltende Pensionsgesetz dahin abgeändert werden, daß die Wohnungszulage zum Teile in die Pension eingerechnet, die zum Genusse der vollen Pension erforderliche Dienstzeit der einen schwereren Dienst vershenden Beamten herabgesetzt und die Versorgung der Witwen und Waisen günstiger wird. Der in die Pension einzurechnende Teil der Wohnungszulage soll ungefähr mit 50 Prozent der Budapester Wohnungszulagen festgesetzt werden.

Dr. KIRSCHNER ARNOLD
Advokat

hat seine Kanzlei in Lugos
Palais Haberehrn eröffnet.

Telefon 241.

Telefon 241.

Briefkasten der Redaktion.

Eifriger Leser Lugos. Sie tun mir wahrlich unrecht, wenn Sie behaupten, daß ich allzu scharfe Kritik übte oder daß mich bei Beleuchtung der Zwecke der Passionsspiele ein blindes Vorurteil leitete. Es konnte ebenso wenig meine Absicht sein, irgendwen in seinen religiösen Gefühlen zu kränken, als mich in eine meritorische Analyse derselben einzulassen und einen homiletischen Disput „in der Aula zu Toledo“ zu provozieren.

Ebendeshalb abstrahierte ich in meinem offenen Briefe davon, daß ich die anthropomorphe Darstellung des Göttlichen mit der Gottesidee unvereinbar halte, ja daß ich die öffentliche Schaustellung des welterlösenden Gottmenschen auf solchen Brettern, die ansonst ganz profanen Zwecken dienen und oft der Schauplatz schamloser Possen und frivoler Komödien sind, eher als eine Entweihung, eher als Blasphemie, als Glorifizierung betrachte.

Ich abstrahierte hievon schon deshalb, weil dies ja schließlich nur meine individuelle Ansicht ist.

Ja, so, ganz gewiß, nur die unmaßgebliche Ansicht eines obliquen Zeitungsschmierers, dessen Name noch kaum über die Mantschranken unseres friedlichen Städtchens hinweggedrungen sein mag und der es sich ja deshalb nicht arrogieren will, seiner Weltanschauung Proselyten zu werben.

Nein, nein, gewiß nicht! Ich halte es in dieser Beziehung mit Lessing: „Es eifre jeder seiner unbestoch'nen von Vorurteilen freien Liebe nach“. Die Motive also, warum ich mein Veto erhob sind ganz anderer Natur: ich erfüllte lediglich meine journalistische Pflichten, von denen ich vielleicht eine allzu ideale Auffassung habe.

Der Journalist stehe stets mit wachem Auge auf der hohen Warte der Zeit. Er beobachte die sozialen Erscheinungen durch die Lupe klarer Einsicht und objektiver Beurteilung: erhebe daher stets seinen Mahnruf, wenn gefährliche Strömungen die Grundpfeiler der Volkswohlfahrt: den Frieden und die Einigkeit gefährden und trachte es mit seinem ganzen Können zu verhindern, daß die Giftpilze der Zwietracht in der Sozietät Wurzel fassen.

Das zu tun, hielt ich stets für meine

unerläßliche Pflicht und dieses Prinzip wird mich auch fürderhin darin bestärken, für Licht und Aufklärung, für das Wohl Aller, für Freiheit und Fortschritt eine Lanze zu brechen.

Buchdruckerei Husveth & Doffer, Lugos, Donnagg. 18
Telefon Nr 161.

Complette

Geschäftseinrichtung

samt Pult und Cassa ist billig zu verkaufen. Näheres bei der Firma:

S. Wolf & Sohn, Lugos.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
16681—1911. kig. szám.

Hirdetmény.

Holzner Gyula lugosi fakereskedő a faceti-ut mentén a heti marhavásártér közelében fekvő Prostean-féle szántóföldön kereskedelmi faraktárt szándékozik létesíteni.

Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a értelmében a helyszínen tartandó tárgyalásra 1912. évi január hó 17-én délelőtt 10 óráját tűzöm ki és mely tárgyaláson kifogást tenni szándékozik szóval vagy írásban kötelesek előadni, mert ellenkező esetben ezek tekintetbe nem vétetnek.

Lugos, 1911. évi december hó 30-án.

Dr. Florescu, polgármester-h.

35/1912. a. ü.

Kundmachung.

Es wird hiemit ein jeder Grund- und Hauseigentümer aufgefordert ihre eintabulierten Schulden in ihrem eigenen Interesse bis am 31. Jänner bei dem städt. Steueramte zu melden, denn die später eingelangten Anmeldungen werden nicht in Anbetracht genommen.

Die Anmeldungsbögen sind vom städt. Steueramte erhältlich.

Städtische Steueramt.

Lugos, den 5. Jänner 1912.

Kiritza m. p.

städt. Steueramts-Chef.

KAIS. u. KÖNIGL. HOFLIEFERANTEN
CZUBA-COGNAC
CZUBA-DUROZIER & CO
DISTILLERIE FRANÇAISE
BUDAFOK.
GEGRÜNDET 1884.
GENERAL-VERTRETER: RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST.

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur
gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in
Lugos, Bonnaz-Gasse
ein dem modernen Zeitgeiste entspre-
chend eingerichtete

Schuhmacher- Werkstätte

eröffnet habe. Durch die Kenntnisse,
welche ich mir sowohl im In- wie auch
im Auslande erworben, bin ich in der
Lage allen Anforderungen zu entspre-
chen. Verfertige alle in das orthopä-
dische Fach schlagende Arbeiten.

Reparaturen werden solid u. pünktlich
ausgeführt.

Die wohlwollende Unterstützung
des g. Publikums erbittend, zeichne
Hochachtungsvoll

Czeran Vasi

Schuhmacher

Lugos, Bonnaz = Gasse.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene
Anzeige zu machen, dass ich meine An-
auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik
bedeutend vergrößert, in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach
schlagende Artikel, sowie Messingbetten,
Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux,
Krankenrollwagen, Kinderbetten von der
einfachsten bis zur modernsten Ausführung.
Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums
bestens empfehlend, achtungsvoll



PREISE:

Messingbetten	von K	50	aufw.
Nachtkästchen	"	40	"
Kinderbetten	"	20	"
Englische Betten	"	60	"
Engl. Waschtisch	"	30	"
Eisenbetten	"	10	"
Waschgestell	"	3	"
Betteinlagen aus Draht	"	6	"
" mit Eisenrahmen	"	10	"
Kleiderstöcke	"	6	"
Gartenstühle u. Bänke	"	—	"
Feuersich. Geldschranke	"	100	"
Kleiderkästen mit Spiegel	"	60	"

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinendem
politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Überraschend billig sind die Preise im Modewarenhaus Brauch Ferenc

Lugos, „Palais Poporul“. Telefon 255.

Solide Bedienung!

Enorme Auswahl in Herbst- und Winterneuheiten! Doubl-Stoffe für Jacken
und Kostüme. Engl. Damenkostümstoffe. Aparte Blousen und Kleidersamte.
Blousen-, Kleider- und Aufputz-Seide. Mode-Barchende und Flanelle.
Spitzen-Stoffe, Aufputz-Artikel. Spitzen-Vorhänge, Teppiche, Bettgarnituren,
Leinwände, Herren und Damenwäsche!

Kein Kaufzwang!

Kein Kaufzwang!

Preise Konkurrenzlos!

Großer Gelegenheitskauf

in dem englischen

Herren-, Knaben-
und Kinder- :: **Kleiderwaarenhaus**

Özv. Schwarcz Simonné

Isabella- (Hauptplatz) LUGOS im Patzl'schem Hause

neben dem Stadthause.

Vertreter: ANTON SCHWANER.

Für Erholungsbedürftige

bester Herbst- und Winteraufenthalt See-
bad u. klim. Kurort Cirkvenica an der
Adria. Den ganzen Tag Aufenthalt im
Freien. Schöne und billige Balkonzimmer
mit herrlicher Meeresaussicht und vorzüg-
liche ungarische Küche in der ärztlich warm
empfohlenen Pension Villa Adria, Deutsche
Besitzer.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Bengasse Nr. 12.

Jeder muss es wissen . . . !

daß man

Herren- und Knaben-Hüte, Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe
wie auch sämtliche Militär-Artikel

zu staunend billigen Preisen nur bei uns erhält.

Bestellungen nach Maas werden promptest effektiert.

Grosse GALOSCHEN-REPARATUR-WERKSTÄTTE

Um zahlreichen Zuspruch ersuchen

EMÁNUEL ÉS WALLÁSEK

Franz Horgers Nachfolger
LUGOS, Haberehrn'sches Palais.